

Presseinformation

12. August 2010

Hochwasser Sachsen: Spenden für die Betroffenen

Görlitz/Köln. Der Keller steht voll Wasser, das Erdgeschoss ist verwüstet, Möbel und Hausrat sind nicht mehr benutzbar. Das ist die Situation vieler Menschen in den sächsischen Hochwassergebieten. Wenn Wohnungen und Häuser dann von Wasser und Schlamm gereinigt sind, muss neues Inventar beschafft werden. Doch das stellt viele Menschen in der Region vor enorme Probleme. Alte Menschen sind betroffen, auch Hartz-IV-Empfänger sind dabei. Viele lässt die Flut hilflos zurück.

Um ihnen schnell und trotzdem sorgfältig geprüft helfen zu können, haben die Malteser, die beispielsweise in Görlitz und Zittau Evakuierte in Turnhallen betreut und vielfältige weitere Hilfe geleistet haben, mit anderen Organisationen vor Ort ein lokales Hilfsbündnis gegründet. Das Bündnis prüft, wer am dringendsten Hilfe benötigt und leitet die Spenden weiter. Dabei greifen alle teilnehmenden Organisationen auf eine sachsenweite Datenbank zu, um eine Doppelförderung auszuschließen. So kann die Hilfe bei den Bedürftigen ankommen, deren Hab und Gut von den Schlammmassen zerstört oder fortgespült wurde.

Gemeinsam mit den anderen Organisationen rufen die Malteser zur Solidarität mit den oft existenziell betroffenen Hochwasseropfern auf und bitten für sie um Spenden:

Spendenkonto Malteser Hilfsdienst e.V.
Bank für Sozialwirtschaft (BLZ 370 205 00)
Kto.-Nr. 120 120 120
Stichwort: Hochwasser Sachsen